

Warum Frauen kleine Männer übersehen

Der Wunsch der Frauen, auf Augenhöhe mit den Männern zu stehen, endet bei der Körpergrösse. Frauen wollen grosse Männer haben. Kleine Männer müssen sich etwas einfallen lassen.

Birgit Schmid

Er trägt Absatz, sie geht in Flachen: Nicolas Sarkozy und Carla Bruni

Heute redet man ständig von Body-Positivity, einem Begriff, der reizlos klingt, aber Gutes meint. Er bedeutet, dass man Körperbilder hinterfragt. Vor allem Frauen will man so befreien, indem man sagt: Du bist schön, wie du bist. Ob man das dann auch wirklich findet, ist eine andere Frage.

Dass auch Männer an Schönheitsidealen scheitern, wird selten zum Thema. Männer leiden zum Beispiel an ihrer Körpergrösse, also an etwas, dem sie ausgeliefert sind. Es ist wohl härter, ein kleiner Mann zu sein als eine schwere Frau. Frauen kämpfen für Frauen, Männer hadern allein. Sie empfinden den körperlichen Mangel als demütigend und reden lieber nicht darüber.

Frauen ermutigen sie auch nicht gerade dazu. So stiess ich kürzlich auf folgendes Experiment: Einer Gruppe von Frauen werden fünf unterschiedlich grosse Männer gegenübergestellt. Der zweitkleinste Mann misst 1,61 Meter. Ihn weisen alle Frauen auch dann ab, als er ihnen als Arzt, als erfolgreicher Autor oder Ski-Champion angepriesen wird. Beim Mann, der gerade 1,52 Meter gross ist, hilft auch sein angeblicher Reichtum nichts. «Ich würde ihn nur wählen, wenn die anderen Männer Mörder wären», sagt eine Frau. Alle Frauen stimmen zu. Und lachen laut heraus.

Der Wunsch von Frauen, auf Augenhöhe mit den Männern zu stehen, endet bei der Körpergrösse. Frauen wollen Männer haben, die grösser sind als sie selber. Man könnte meinen, wir lebten noch immer als Jäger und Sammler: als böte ein grosser Mann besonderen Schutz, als könne nur er starke, überlebensfähige Kinder zeugen.

Wie wichtig die Grösse ist, zeigen [Studien](#) und zeigt sich auf Dating-Plattformen. Wen wundert es da, wenn Männer sich in ihrem Profil grösser machen, um ihre Chancen zu erhöhen? «Wusstet ihr, dass Männer mit 42 Jahren noch einmal ein paar Zentimeter wachsen?», schreibt eine Nutzerin auf Twitter. Sie hatte auf Tinder ihren Ex-Freund entdeckt.

Ihre Frage ist natürlich gut, so böse sie ist. Wenn dieser Mann nun zum ersten Mal eine Frau trifft, muss er sich etwas einfallen lassen. Er muss vergessen machen, dass er wegen seiner Grösse gelogen hat. Kleiner Mann – was nun?

Als Hans Fallada seinem Roman diesen Titel gab, meinte er mit dem kleinen Mann dessen soziale Stellung. «Was nun?» fragen sich aber auch kleingewachsene Männer. Vielleicht finden sie beim Dating einen Ausweg, vor allem, wenn sie bei der Grösse geschummelt haben: Sie sind früher da und sitzen auf dem Barhocker, bevor das Date eintrifft.

Dass man dem ungewohnten Anblick mit ein paar Tricks abhelfen kann, beweisen Paare, deren Liebe grösser ist als der Grössenunterschied. Um das sichtbare Gefälle zu verkleinern, läuft ein Bekannter immer auf dem Trottoir, während seine Frau neben ihm auf der Strasse geht. Oder die Männer tragen Schuhe mit Absätzen. Carla Bruni überragte Nicolas Sarkozy so zwar immer noch, aber es fiel weniger auf.

Auch sonst dürfte der frühere französische Staatschef einen Umgang mit seinen 1,66 Metern gefunden haben. Er setzte ihnen seine Macht entgegen. Diese Strategie hat der Psychoanalytiker Alfred Adler beschrieben. Adler redete etwas unglücklich von «Organminderwertigkeit». Was er damit meinte: Menschen, denen etwas fehlt, müssen, wenn sie begabt sind, mit etwas anderem auffallen. So kompensieren kleine Männer das Gefühl ihrer körperlichen Unterlegenheit. Sie brillieren mit einem Talent.

Kleine Männer müssen besser sein als die anderen, um nicht übersehen zu werden. Oft gelangen sie dadurch höher hinauf als grosse Männer. Charisma etwa macht Männer grösser, das sieht man bei den Rockstars. Prince war viel kleiner, als er mit Mikrofon aussah. Seine Grösse störte niemanden, wenn er vorne stand. Da wirkte er übergross auf uns.

Deshalb müssten die Frauen nachsichtiger sein mit den Kurzen. Der Film «Twins», in dem Danny DeVito (1,47 Meter) und Arnold Schwarzenegger (1,88 Meter) Zwillinge spielen, warb einst mit dem [Slogan](#): «Only their mother can tell them apart.» Nur ihre Mutter kann sie auseinanderhalten. Diese Frau zeigt Grösse.